

Allgemeine Geschäftsbedingungen ARKASIS BV

Version für die Lieferung an Privatpersonen

Allgemein

Arkasis BV konzentriert sich auf den Verkauf an Unternehmen. Ein begrenzter Teil des Sortiments kann von Privatpersonen erworben werden. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu im Voraus, wenn wir den gewünschten Artikel an eine Privatperson liefern können. Wenn Sie die Bestellung online aufgeben, wird im Nachhinein festgestellt, ob wir die Bestellung annehmen und an eine Privatperson liefern, und Sie erhalten eine Bestätigung von uns.

1. Definitionen

In diesen Geschäftsbedingungen gelten folgende Definitionen:

1.1 Zusatzvereinbarung: eine Vereinbarung, wonach der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung geliefert werden zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;

1.2 Widerrufsfrist: Die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann.

1.3 Verbraucher: die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die in Zusammenhang mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit stehen;

1.4 Tag: Kalendertag;

1.5 Digitaler Inhalt: Daten, die in digitaler Form erstellt und geliefert werden;

1.6 Laufzeitvereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;

1.7 Nachhaltiger Datenträger: Jedes Tool - einschließlich E-Mail -, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so zu speichern, dass sie künftig in einem auf ihn zugeschnittenen Zeitraum abgerufen oder verwendet werden können Zweck, für den die Informationen bestimmt sind und der eine unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;

1.8 Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, den Fernabsatzvertrag innerhalb der Widerrufsfrist zu kündigen;

1.9 Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die den Verbrauchern aus der Ferne Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen anbietet;

1.10 Fernabsatzvertrag: Ein Vertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen geschlossen wird, wobei bis einschließlich des Vertragsabschlusses eine ausschließliche oder gemeinsame Nutzung erfolgt eine oder mehrere Techniken zur Fernkommunikation werden durchgeführt;

1.11 Muster-Widerrufsformular: das europäische Muster-Widerrufsformular in Anhang I dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen;

1.12 Technologie für die Fernkommunikation: bedeutet, dass ein Vertrag geschlossen werden kann, ohne dass Verbraucher und Händler gleichzeitig im selben Raum zusammenkommen müssen.

2. Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: Webcamcenter.nl / ARKASIS BV

Handeln unter dem Namen: ARKASIS BV / Webcamcenter.nl

Standortadresse:

Markt 18

6131 EK Sittard

Telefonnummer: 046-2021000

Zugänglichkeit:

Von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

E-Mail-Adresse: info@webcamcenter.nl

Handelskammer Nummer: 60711574

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL854027178B01

3. Anwendbarkeit

3.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher geschlossenen Fernabsatzvertrag.

3.2 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen befinden sich auf der Website des Unternehmers und können von jedermann eingesehen werden. Nur in Ausnahmefällen wird dem Verbraucher vor Abschluss des Fernabsatzvertrages der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugänglich gemacht. Ist dies nicht zumutbar, wird der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrages mitteilen, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer einzusehen sind.

3.3 Wird der Fernabsatzvertrag entgegen dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrages elektronisch abgeschlossen, so kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zugänglich gemacht werden, dass er vom Verbraucher zur Verfügung gestellt wird. kann auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden. Ist dies nicht zumutbar, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrages angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch einsehbar sind.

3.4 Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Bedingungen stets auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen. ist.

4. Das Angebot

4.1 Wenn ein Angebot eine begrenzte Dauer hat oder Bedingungen unterliegt, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

4.2 Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine ordnungsgemäße Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine echte Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot binden den Unternehmer nicht.

4.3 Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

5. Die Vereinbarung

5.1 Der Vertrag unterliegt den Bestimmungen von Absatz 4, die zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher geschlossen wurden und die entsprechenden Bedingungen erfüllen.

5.2 Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, bestätigt der Unternehmer unverzüglich den Zugang der Annahme des Angebots auf elektronischem Wege. Solange der Unternehmer den Erhalt dieser Annahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.

5.3 Wird der Vertrag auf elektronischem Wege geschlossen, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Übermittlung von Daten zu gewährleisten, und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, ergreift der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

5.4 Der Unternehmer kann sich - im Rahmen des Gesetzes - darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen ordnungsgemäßen Abschluss des Fernabsatzvertrags von Bedeutung sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Untersuchung gute Gründe, den Vertrag nicht zu schließen, so ist er berechtigt, eine Bestellung oder Aufforderung abzulehnen oder der Durchführung besondere Bedingungen beizufügen.

5.5 Der Unternehmer wird dem Verbraucher die folgenden Informationen spätestens bei Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte schriftlich oder so zusenden, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können:

die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;

b. die Bedingungen und die Art und Weise, unter denen der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;

c. die Informationen über Garantien und bestehenden Service nach dem Kauf;

d. der Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder den digitalen Inhalt; gegebenenfalls die Versandkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Durchführung des Fernabsatzabkommens;

e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder auf unbestimmte Zeit läuft;

Wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.

5.6 Im Falle eines verlängerten Geschäfts gilt die Bestimmung im vorherigen Absatz nur für die erste Lieferung.

6. Widerrufsrecht

Für Produkte:

6.1 Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produkts innerhalb einer Widerrufsfrist von 14 Tagen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund des Widerrufs fragen, ohne ihn zu verpflichten, seine Gründe anzugeben.

6.2 Die in Absatz 1 genannte Widerrufsfrist beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder

a) Wenn der Verbraucher mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt hat: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlicher Lieferzeit ablehnen.

b. Besteht die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen: dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder den letzten Teil erhalten hat;

c. bei Vereinbarungen über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt werden:

6.3 Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt werden, nicht ohne Grund kündigen. Der Unternehmer hat das Recht, die Auflösung für ungültig zu erklären.

7. Pflichten des Verbrauchers während der Widerrufsfrist

7.1 Während der Widerrufsfrist wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung pfleglich behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts erforderlich ist. Das Grundprinzip dabei ist, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und prüfen darf, wie er es in einem Geschäft tun darf.

7.2 Der Verbraucher haftet nur für Wertminderungen des Produkts, die auf eine über die in Absatz 1 zulässige Behandlung des Produkts hinausgehende Weise zurückzuführen sind.

7.3 Der Verbraucher haftet nicht für Wertminderungen der Ware, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht vor oder bei Vertragsschluss zur Verfügung gestellt hat.

8. Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und deren Kosten

8.1 Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, muss er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mittels des Muster-Widerrufsformulars oder auf andere eindeutige Weise mitteilen.

8.2 Der Verbraucher gibt das Produkt so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung zurück oder übergibt es dem Unternehmer (einem Vertreter). Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er die Ware vor Ablauf der Widerrufsfrist zurückgibt.

8.3 Der Verbraucher sendet das Produkt mit dem gesamten gelieferten Zubehör zurück, sofern dies im Originalzustand und in der Originalverpackung sowie in Übereinstimmung mit den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers möglich ist.

8.4 Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts trägt der Verbraucher.

8.5 Der Verbraucher trägt die direkten Kosten der Rücksendung der Ware. Wenn der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten tragen muss, oder wenn der Unternehmer angibt, die Kosten selbst zu tragen, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.

8.6 Kündigt der Verbraucher, nachdem er zuvor ausdrücklich verlangt hat, dass die Erbringung der nicht verkaufsfertigen Dienstleistung in einem begrenzten Umfang oder in einem bestimmten Umfang während der Widerrufsfrist beginnt, so schuldet der Verbraucher dem Unternehmer einen diesem Teil entsprechenden Betrag der Verpflichtung, die der Unternehmer zum Zeitpunkt der Kündigung erfüllte, im Vergleich zur vollständigen Einhaltung der Verpflichtung.

8.7 Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von nicht verkaufsfertigen Leistungen in begrenztem Umfang oder Menge, wenn:

der Unternehmer dem Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Widerrufsrecht, zur Kostenerstattung oder zum Muster-Widerrufsformular nicht gemacht hat oder

Der Verbraucher hat den Beginn der Dienstleistung während der Widerrufsfrist nicht ausdrücklich angefordert.

8.8 Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt wurden, wenn:

vor der Lieferung hat er nicht ausdrücklich zugestimmt, mit der Einhaltung der Vereinbarung vor Ablauf der Bedenkzeit zu beginnen;

er hat nicht anerkannt, dass er sein Widerrufsrecht durch Erteilung seiner Erlaubnis verloren hat; oder

Der Unternehmer hat diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt.

8.9 Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, werden alle Nebenabreden kraft Gesetzes aufgelöst.

9. Pflichten des Unternehmers im Falle des Rücktritts

9.1 Wenn der Gewerbetreibende es dem Verbraucher ermöglicht, auf elektronischem Wege zurückzutreten, wird er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung senden.

9.2 Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen einschließlich etwaiger vom Unternehmer berechneter Versandkosten für die zurückgesandte Ware unverzüglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf informiert. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, die Ware selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er die Ware erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er die Ware zurückgeschickt hat, je nachdem, welcher Fall

früher eingetreten ist.

9.3 Der Unternehmer verwendet die gleiche Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Erstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenfrei.

9.4 Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden hat, muss der Unternehmer die Mehrkosten für die teurere Versandart nicht zurückzahlen.

10. Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss im Angebot klar angegeben hat:

10.1 Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können. Serviceverträge nach vollständiger Leistungserbringung, jedoch nur, wenn:

1. die Leistung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

2. der Verbraucher hat erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat; Nach den Vorgaben des Verbrauchers hergestellte Produkte, die nicht vorgefertigt sind und die auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind.

10.3 Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben.

10.4 Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung gebrochen wurde.

10.5 Produkte, die von Natur aus nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten gemischt werden.

10.6 Versiegelte Audio-, Video- und Computersoftware, deren Versiegelung nach Auslieferung gebrochen wurde.

10.7 Die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Medium gespeichert sind, jedoch nur, wenn:

1. die Leistung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

2. Der Verbraucher hat erklärt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

11. Der Preis

11.1 Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen vorbehaltlich von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze nicht erhöht.

11.2 Entgegen dem vorstehenden Absatz kann der Unternehmer für Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, variable Preise anbieten. Dieser Zusammenhang mit Schwankungen und die Tatsache, dass die angegebenen Preise Richtpreise sind, sind im Angebot angegeben.

11.3 Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen beruhen.

11.4 Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und:

1. diese resultieren aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen; oder
2. Der Verbraucher hat das Recht, den Vertrag mit Wirkung ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.

11.5 Im Leistungsspektrum sind die Preise zuzüglich und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer angegeben.

12. Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

12.1 Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Verwendbarkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und / oder behördliche Vorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.

12.2 Eine zusätzliche Garantie des Händlers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher gegenüber dem Händler aus dem Vertrag geltend machen kann, wenn der Händler seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat. .

12.3 Unter einer zusätzlichen Garantie ist jede Verpflichtung des Gewerbetreibenden, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers zu verstehen, bei der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das gesetzlich Erforderliche hinausgehen, wenn er seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat. Vereinbarung.

13. Lieferung und Ausführung

13.1 Der Gewerbetreibende wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Bestellungen von Produkten sowie bei der Beurteilung von Anfragen nach Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

13.2 Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.

13.3 Unter Beachtung der diesbezüglichen Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Unternehmer angenommene Aufträge unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen ausführen, sofern keine abweichende Lieferzeit vereinbart wurde. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, wird dies dem Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung mitgeteilt. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos zu kündigen, und hat Anspruch auf eine etwaige Entschädigung.

13.4 Nach der Kündigung gemäß dem vorstehenden Absatz erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurück.

13.5 Das Risiko der Beschädigung und / oder des Verlusts von Produkten trägt der Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

14. Dauergeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Stornierung:

14.1 Der Verbraucher kann jederzeit einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag kündigen, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen unter Beachtung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat erstreckt.

14.2 Der Verbraucher kann jederzeit einen Vertrag kündigen, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen unter Beachtung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat erstreckt.

14.3 Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen:

jederzeit kündigen und nicht auf eine Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt sein;

zumindest auf die gleiche Weise kündigen, wie sie von ihm eingegeben werden;

Kündigung mit derselben Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst ausgehandelt hat.

Erweiterung:

14.4 Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die

regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht stillschweigend für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.

14.5 Ein auf einen bestimmten Zeitraum geschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.

Dauer:

14.6 Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit nach einem Jahr mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Fairness schließen eine Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit aus.

15. Zahlung

15.1 Sofern sich aus der Vereinbarung oder den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes ergibt, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder mangels einer Bedenkzeit innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Vereinbarung zu zahlen. Bei einer Leistungsvereinbarung beginnt diese Frist am Tag nach Erhalt der Vertragsbestätigung beim Verbraucher.

15.2 Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher dürfen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen den Verbraucher niemals zur Zahlung von mehr als 50% im Voraus verpflichten. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart ist, kann der Verbraucher keine Rechte bezüglich der Ausführung der betreffenden Bestellung oder Dienstleistung (en) geltend machen, bevor die Vorauszahlung geleistet wurde.

15.3 Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in den dem Unternehmer zur Verfügung gestellten oder angegebenen Zahlungsdaten unverzüglich zu melden.

15.4 Wenn der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommt, wird er erinnert, nachdem er vom Gewerbetreibenden über den Zahlungsverzug informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bei Zahlungsverzug innerhalb dieser 14-tägigen Frist sind die gesetzlichen Zinsen auf den geschuldeten Restbetrag und der Unternehmer berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10% über den folgenden 2.500 € und 5% über den folgenden 5.000 € mit einem Minimum von 40 €. Der Unternehmer kann zum Wohle des Verbrauchers von den angegebenen Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

16. Reklamationsverfahren

16.1 Der Unternehmer hat eine gut bekannt gemachte Beschwerde und behandelt Beschwerden im Rahmen dieses Verfahrens.

16.2 Beschwerden über die Durchführung des Vertrages sind dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig

und klar darzulegen.

16.3 Dem Unternehmer eingereichte Reklamationen werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, wird der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf, wann der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann, antworten.

16.4 Der Verbraucher muss dem Unternehmer mindestens 4 Wochen Zeit geben, um die Beschwerde in gegenseitigem Einvernehmen zu lösen. Nach dieser Frist entsteht eine Streitigkeit, die dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

17. Streitigkeiten

17.1 Das niederländische Recht gilt ausschließlich für Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten.

18. Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

18.1 Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen nicht zu Lasten des Verbrauchers gehen und müssen schriftlich festgehalten werden oder so, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich gespeichert werden können.

19. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

19.1 Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden erst wirksam, nachdem sie in geeigneter Weise veröffentlicht wurden, unter der Voraussetzung, dass bei anwendbaren Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgeblich ist.

20. Anhang I: Muster-Widerrufsformular

(Füllen Sie dieses Formular nur aus und senden Sie es zurück, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten.)

An: Webcamcenter.nl / ARKASIS BV

Markt 18

6131 EK Sittard

Faxnummer des Unternehmers: +31 (0) 46-4586684

E-Mail-Adresse: Info@WebcamCenter.nl

Ich / Wir * teile / teile * hiermit, dass ich / wir * unsere Vereinbarung bezüglich des Verkaufs der folgenden Produkte: (Bezeichnung Produkt) *

die Lieferung folgender digitaler Inhalte: (Angabe digitaler Inhalte) *

die Erbringung der folgenden Dienstleistung: (Angabe der Dienstleistung) *,
widerrufen / widerrufen *

Bestellt am * / erhalten am * (Bestelldatum für Dienstleistungen oder Quittung für Produkte)

Name des Verbrauchers:

Verbraucheradresse (n):

Unterschrift des Verbrauchers: (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

* Nichtzutreffendes streichen oder Zutreffendes eintragen.

Dieser Text wurde automatisch übersetzt. Die niederländische Fassung dieses Textes ist verbindlich.